

PRESSEMITTEILUNG

## Bertelsmann bringt das Blaue Sofa zum Kultursymposium des Goethe-Instituts nach Weimar

- **Die Autoren Kate Connolly, Philipp Hübl, Jagoda Marinic und Steffen Mau sprechen über ihre Bücher und die Leitthemen des Symposiums**
- **Bertelsmann-Personalvorstand Immanuel Hermreck zeigt Chancen und Herausforderungen der digitalen Arbeitswelt auf**

Weimar, 8. Mai 2019 – Wenn das Goethe-Institut von 19. bis 21. Juni 2019 in Weimar erneut zu einem Kultursymposium über globale Gesellschaftsthemen lädt, beteiligt sich auch Bertelsmann als Hauptsponsor mit Impulsen aus der unternehmerischen Praxis und einem kulturellen Highlight. So bringt das internationale Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen sein erfolgreiches Literaturformat Das Blaue Sofa nach Weimar, um mit spannenden Autorinnen und Autoren einen Abend lang über deren Bücher und die Leitthemen des Symposiums zu sprechen.

Die dreitägige Veranstaltung des Goethe-Instituts steht unter dem Motto „Die Route wird neu berechnet“ und widmet sich dabei insbesondere den Themen Orientierung, Autonomie, Regression und Diginomics. Erwartet werden rund 300 Gäste aus über 50 Ländern aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Politik. Bei der Eröffnungsveranstaltung am 19. Juni wird Bertelsmann-Personalvorstand Immanuel Hermreck auf einem Panel zusammen mit weiteren Diskutanten der Frage nachgehen, wie Menschen angesichts des rapiden technologischen Wandels selbstbewusst ihr Leben gestalten können. Sein Thema sind dabei vor allem die Chancen und Herausforderungen der digitalen Arbeitswelt.

Das Blaue Sofa findet am Abend des 20. Juni 2019 im Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar statt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist, wie auch die Eröffnungsfeier, ohne den Erwerb des Kultursymposium-Tickets möglich. Für jeweils 20 Minuten stellen die britische Deutschland-Korrespondentin Kate Connolly, der Philosoph Philipp Hübl, die Kolumnistin Jagoda Marinic und der Soziologe Steffen Mau ihre aktuellen Bücher auf dem Blauen Sofa vor. Und sie diskutieren mit den Moderatoren Daniel Fiedler, Vivian Perkovic und Marie Sagenschneider Fragen wie: Wie behält man den Überblick in einer komplexen, globalen Welt? Wie bleibt man in dieser Welt autonom und autark? Wie verändern Populisten Politik und Gesellschaft? Wie beeinflussen Digitalisierung und Globalisierung die Wirtschaft und unsere Gesellschaft? Das Literaturformat von Bertelsmann, ZDF, Deutschlandfunk Kultur und 3sat fügt sich damit in das Festivalkonzept des Kultursymposiums ein, das vor allem Vorträge, Konzerte, Paneldiskussionen, Ausstellungen und Performances präsentiert.

## Über die Autorinnen und Autoren und ihre Bücher

**Kate Connolly**, Deutschland-Korrespondentin des „Guardian“, schildert in „Exit Brexit“ (Hanser) die Geschichte des Brexits aus ihrer Sicht, beschreibt die Identitätskrisen vieler Briten seit dem Referendum und erklärt, warum sie selbst inzwischen die deutsche Staatsbürgerschaft erlangt hat.

**Philipp Hübls** „Die aufgeregte Gesellschaft“ (C. Bertelsmann) widmet sich der Frage, wie Emotionen die moralische Identität und damit politische Präferenzen prägen. Der Philosoph schreibt: „Anhand unserer moralischen Emotionen kann man nicht nur den Rechtsruck besser verstehen, sondern auch, warum sich Stadtbewohner und junge Menschen nach Freiheit, Vielfalt und Offenheit sehnen und Ältere und Landbewohner nach Struktur und Tradition, kurz: warum die Welt polarisiert ist.“

**Jagoda Marinic** entwirft mit „Sheroes“ (S. Fischer) neue Rollenbilder im Einwanderungsland Deutschland. Sie gibt Denkanstöße für die Neubewertung von Geschlechterbeziehungen, Identitäten und Machtverhältnisse und erklärt, warum Frauen, vor allem nach der #MeToo-Debatte, „unbedingt die Männer mit ins Boot holen“ sollten.

**Steffen Mau** widmet seine Studie „Das metrische Wir“ (Suhrkamp) dem zunehmenden Sammeln und Vergleichen von Daten durch Ratings von Produkten und Dienstleistungen, Staaten, Berufsgruppen etc. Die wachsende Quantifizierung unserer Gesellschaft sei weder wertneutral noch harmlos. Vielmehr führe sie zur Vereinheitlichung von Personen und Systemen und diene vor allem ökonomischen Interessen. Die Datensammelwut verdränge Solidarität in der Gesellschaft und verschärfe und zementiere soziale Ungleichheiten.

## Das Blaue Sofa beim Kultursymposium Weimar des Goethe-Instituts

Donnerstag, 20. Juni 2019, 19:30 Uhr  
Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek  
Platz der Demokratie 4  
99423 Weimar  
Tel.: +49 (0) 3643 545400

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei, erfordert aber eine Anmeldung bis zum 19. Juni 2019 unter [www.goethe.de/kultursymposium/tickets](http://www.goethe.de/kultursymposium/tickets)

Weitere Informationen:

[www.goethe.de/kultursymposium](http://www.goethe.de/kultursymposium)

[www.das-blaue-sofa.de/](http://www.das-blaue-sofa.de/)

<https://www.bertelsmann.de/news-und-media/specials/das-blaue-sofa/das-blaue-sofa.jsp#st-1>

## Über Bertelsmann

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören die Fernsehgruppe RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, der Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato, die Bertelsmann Printing Group, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fonds-Netzwerk Bertelsmann Investments. Mit 117.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 17,7 Milliarden Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern.

Bertelsmann engagiert sich auf vielfältige Weise auch im kulturellen Bereich, national wie international. Die „Culture@Bertelsmann“-Aktivitäten umfassen dabei Ausstellungen, Lesungen und Konzerte, das gemeinsam mit Partnern geschaffene Literaturformat „Das Blaue Sofa“ sowie den Einsatz für den Erhalt des europäischen Kulturerbes. So gehört das Mailänder Archivio Storico Ricordi zu Bertelsmann, das eine Fülle einzigartiger Zeugnisse der italienischen Operngeschichte beherbergt. Bertelsmann bereitet den Archiv-Bestand nach modernsten Standards auf und macht die Kulturschätze einem breiten Publikum zugänglich. Als Unternehmen mit langer eigener Filmgeschichte setzt sich Bertelsmann auch für die Restaurierung, Digitalisierung und Aufführung bedeutsamer Stummfilme ein.

## Über Das Blaue Sofa

Das Blaue Sofa ist das gemeinsame Autorenforum von Bertelsmann, dem ZDF und Deutschlandfunk Kultur und 3sat. Auf den Buchmessen in Frankfurt und Leipzig ist es zur festen Institution geworden. 2005 feierte Das Blaue Sofa in Berlin Premiere. 2011 eröffnete das Frankfurter Lesefest Open Books erstmalig mit einer Autorengala. Seit der Leipziger Buchmesse 2000 fanden 2.752 Autorengespräche mit 1.687 Autorinnen und Autoren auf dem Blauen Sofa statt. Unter den Autoren waren die Nobelpreisträger Swetlana Alexijewitsch, Michail Gorbatschow, Günter Grass, Herta Müller, Christiane Nüsslein-Volhard, Orhan Pamuk, Joseph Stiglitz, Mario Vargas Llosa und Mo Yan.

## Über das Goethe-Institut

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Mit 159 Instituten in 98 Ländern fördert es die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland, pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit und vermittelt ein aktuelles Deutschlandbild. Durch Kooperationen mit Partneereinrichtungen an zahlreichen weiteren Orten verfügt das Goethe-Institut insgesamt über rund 1.000 Anlaufstellen weltweit.

## Bertelsmann im Netz



Für Rückfragen:

## Bertelsmann SE & Co. KGaA

Andreas Grafemeyer  
Leiter Medien- und Wirtschaftsinformation  
Tel.: +49 5241 80-2466  
[andreas.grafemeyer@bertelsmann.de](mailto:andreas.grafemeyer@bertelsmann.de)